

# Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich: Media  
Studienniveau: **XBachelor** Master  
Gasthochschule: University of Wisconsin-Stout  
Gastland: USA  
Zeitraum: 22.01.2018 - 11.05.2018  
Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  
**Xpositiv** neutral negativ

## Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Trotz der anderen, ungewohnten Unterrichtsweise war der Aufenthalt sehr lehrreich. Auch wenn durch die Menge an Hausaufgaben weniger Zeit zum Erkunden des Landes zur Verfügung stand als erwartet, habe ich die Zeit dort sehr genossen.

## Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse:

### **Kurs 1 Usability Design & Testing**

Wir haben gelernt was Usability und das komplette Arbeitsfeld darum bedeutet, wie man Usability Tests für jedes Budget durchführt und selbst einige Tests durchgeführt, ausgewertet und den entsprechenden Kunden/Stakeholdern präsentiert. Dieser Kurs war

extrem lehrreich und ich bin mir ziemlich sicher, dass das Gelernte im späteren Arbeitsleben von großem Nutzen für mich sein wird.

### **Kurs 2 Web Production and Distribution**

In diesem Kurs hat jeder seine eigene Seite mit HTML5 und CSS coden gelernt. Dabei sind wir alle Prozesse der Seitenplanung durchlaufen: Von der Idee, zur Planung des Inhalts, der Wireframes bis hin zum tatsächlichen Schreiben des Codes. Dabei sind wir auf viele mögliche Probleme und Hindernisse eingegangen. Der Kurs war sehr spannend, Spaßig und lehrreich.

### **Kurs 3 Cross-Media Campaigns**

Ein Kurs in dem wir verschiedene Tools kennengelernt haben, um Cross-Media Kampagnen zu betreiben. Wir haben gelernt was die Tools können, wie die nützlichsten Funktionen funktionieren und wo man sie am besten nutzt. Zusätzlich haben wir ein wenig über das Design von Kampagnen mit diesen Tools gelernt. Zusätzlich haben wir Tools genutzt, die bei Teamarbeit hilfreich sind und sind den Ablauf einer Kampagnenplanung durchlaufen. Der Kurs war interessant, doch ich bin nicht sicher ob alle Tools weltweit verbreitet sind oder hauptsächlich in den USA genutzt werden.

### **Kurs 4 Integrated Marketing Communications**

In diesem Kurs haben wir einem lokalen Unternehmen bei dessen Marketing Strategie geholfen. Wir haben verschiedene Kanäle genutzt und diese in Gruppen ausgebaut und sie am Ende des Kurses präsentiert. Der Kurs war interessant und lehrreich, obwohl vereinzelte Maßnahmen und Materialien ein wenig veraltet wirkten.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?  
Ich habe in einem Haus Off-Campus gewohnt. Es handelte sich um eine WG mit 3 anderen Mädchen. Das Zimmer habe ich durch eine Freundin an der Uni in den USA bekommen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Man kommt ziemlich schnell überall hin, solange man auf einem Campus bleibt. Zwischen dem Haupt- und Nordcampus liegt ein 10

bis 15 minütiger Weg. Ein Bus fährt auch zwischen Ihnen, jedoch ist das dann auch fast der einzige. Ohne Auto kommt man nicht weit, der stündliche Bus zum Walmart ist eher unpraktisch.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man darf das Formular (D20) von der Uni bei der Einreise nicht vergessen. Ich wäre fast nicht in die USA gekommen und hatte nur Glück, dass ich nettes Personal hatte. Am besten hat man alle Formulare kopiert und griffbereit, Fotos auf dem Handy können im Notfall ebenfalls helfen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Sprache war kein Problem, bei wenigen Fachbegriffen kann man als Austauschstudent immer nachfragen, alle sind sehr nett und helfen gerne. Man lernt auch viele umgangssprachliche Begriffe, die die eigene Ausdrucksweise authentischer und weniger gestellt wirken lassen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch vorherige Kontakte wurde ich ziemlich schnell in eine große Freundesgruppe aufgenommen. Doch auch neue Freunde hat man schnell gemacht. In den Gruppenarbeiten wurde man auch immer herzlich aufgenommen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Durch einen Hochschulzuschuss, Ersparnisse und einen Bildungskredit. Je nachdem wie die Reisepläne zwischendrin sind, können die schon stark steigen. Es lohnt sich trotzdem, vorallem weil man hier nur die Studiengebühren der h-da zahlen muss!

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Für das Studium muss man an der Uni eine Krankenversicherung zahlen, die jedoch vieles abdeckt. Für außerhalb des Unigeländes hatte ich eine Reiseversicherung von der HanseMerkur.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Wenn ihr kein Auto habt, kommt ihr im Ort leider nicht weit. Aber fragt eure Freunde, die meisten helfen unglaublich gerne und müssen selbst auch zu Walmart und Co.!

Tretet einem Club o.ä. bei. So bekommt ihr mehr vom Team Spirit mit und findet mehr Freunde.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die besten Erfahrungen waren alle, die ich mit meinen neuen Freunden dort machen konnte. Es klingt zwar cheesy, aber sie haben die Kälte und den Berg an Aufgaben erträglich gemacht.

Schlechteste Erfahrung: Bei -25 Grad, Schnee und Wind nach Hause laufen und die Menge an Hausaufgaben, die mich zwar nicht wirklich forderte, mir aber viel Zeit raubte.